

Stauffacher-Deklaration

für eine höhere Frauenvertretung in der TA-Redaktion (Dreijahresplan)

Bis Mitte 2016 strebt die Chefredaktion einen Frauenanteil von 30 Prozent an, möglichst ausgeglichen auf allen Ebenen: Redaktion, Teamleitungen, Ressortleitungen, Tagesleitungen. Männliche Kollegen sollen deswegen aber nicht entlassen werden.

Das Ziel soll wie folgt erreicht werden:

- Feststellungen/vakante Funktionen werden auf der Tamedia-Website und in der „Hauspost“ ausgeschrieben und transparent vergeben
- Bei gleichwertigen Kandidaturen werden Frauen bevorzugt, bis dieser Anteil erreicht ist
- Entscheidet sich die Chefredaktion für einen Mann, so kann die Frauendelegierte verlangen, dass die Chefredaktion ihre Gründe darlegt und eine Gegenkandidatin vorschlagen. Der Entscheid bleibt aber bei der Chefredaktion.
- Die Frauendelegierte wird im Konsens von Chefredaktion und TA-Frauengruppe ernannt
- Mit potenziellen Kandidatinnen für eine Führungskarriere entwirft die Personalentwicklung die Eckpunkte einer mittelfristigen Karriereplanung
- Darüber hinaus setzt sich die CR Tages-Anzeiger ein für Anstellungsverhältnisse, die Frauen und Männer eine hohe Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit ermöglichen (Teilzeitpensen, Jobsharing).
- Die Chefredaktion setzt sich für mehr Plätze in der Kinderbetreuung ein, für längere Öffnungszeiten am Abend und Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende.
- Die Chefredaktion TA setzt sich dafür ein, dass spezifische Weiterbildung im Interesse der Frauenförderung angeboten wird.

Zürich, im Juni 2013